



Ein Bergmannsreigen, aufgeführt vom Knappenverein Peißenberg. Foto: E. Michalik

Barbara-Feier in Neuhausen

Die Oberschlesier in München laden ein

NEUHAUSEN. Traditionell gedenken die Oberschlesier in München jeweils Anfang Dezember wieder der Schutzpatronin der Bergleute und laden daher am Samstag, 6. Dezember, zur „Barbara-Feier“ ins Casino des Bundeswehr-Verwaltungszentrums in der Dachauer Straße 128 (Nähe Leonrodplatz, Trambahnhalte Linie 20 / Heideckstraße) ein. Beginn ist um 17 Uhr, Saaleinlass 16 Uhr. Abordnungen auch von bayerischen ehemaligen Bergleuten werden zur Feier erwartet, so-

wie viele Musiker der Bergmannskapelle Mechthal/ Miechowice und Abgesandte der deutschen Freundschaftskreise aus der ehemaligen Heimat. Trachten- und Fahnen-träger auch aus dem Oberland geben den festlichen Rahmen. Verdiente Landsleute werden in diesem festlichen Rahmen geehrt, es singt der Schlesierchor München. Ein Barbara-Gottesdienst wird am Freitag, 5. Dezember, in der St. Jakobskirche am Anger, München-Zentrum ebenfalls um 17 Uhr begangen.



Musiker der Bergmannskapelle Mechthal/ Miechowice in Oberschlesien vor der Statue der Hl. Barbara mit Turm. Foto: S. Brodka

CSU: Sieg der Vernunft

NEUHAUSEN. Die Parklizenzierung in der Lazarettstraße, die auf der Seite des Herzzentrums zum 1. Dezember 2008 in Kraft treten sollte, wird vorläufig ausgesetzt. Die Lizenzierung tritt nach Informationen von BA-Mitglied Wolfgang Schwirz erst dann in Kraft, wenn auch das gegenüberliegende Lizenzgebiet „Kasernenviertel“ voraussichtlich im April 2009 aktiviert wird. Ein entsprechender Antrag der CSU im Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg, der in der November-Sitzung einstimmig angenommen worden war, hatte damit umgehenden Erfolg. Somit wird nun verhindert, dass in der Lazarettstraße auf der einen Straßenseite eine kostenpflich-

tige Parklizenzierung entsteht, während die andere Straßenseite kostenfrei bleibt. Ein monatelanges Parkchaos zu Lasten der Anwohner wäre die Folge dieses Schildbürgerstreiches gewesen. „Warum die Stadt München sehendes Auge eine solche Situation heraufbeschworen hat, erschließt sich mir nicht“, so Antragsteller Wolfgang Schwirz. „Eine Grenz-ziehung zwischen zwei Lizenzgebieten in der Straßenmitte, wie ursprünglich geplant, ist vollkommen unsinnig“, so das CSU-Fraktionsmitglied. Gesunder Menschenverstand habe nun dafür gesorgt, dass alle Anwohner der Lazarettstraße zu einem einheitlichen Zeitpunkt die Parklizenz erhalten.

„Was macht Mädchen stark?“, Vortrag zur Ausstellung

NYPHENBURG. Mädchen und junge Frauen sind in vielen Ländern von Geburt an benachteiligt. Sie werden vielfach diskriminiert und können ihre Rechte nicht wahrnehmen. Mädchen gehen seltener zur Schule, sie sind häufiger körperlicher und psychischer Gewalt ausgesetzt. All zu oft werden Mädchen früh verheiratet und gebären viel zu jung ihre Kinder – mit drastischen Folgen für die Gesundheit von Mutter und Kind. Unbequeme Fakten wie diese thematisiert Dr. Anja Stuckert am Donnerstag, 4. Dezember, um 18 Uhr in ihrem Vortrag „Was macht Mädchen stark?“ im Rahmen der Erlebnisausstellung „Weil wir Mädchen sind...“, die derzeit im Museum Mensch

und Natur in Schloss Nymphenburg zu sehen ist. Das Kinderhilfswerk Plan macht darin auf die Situation der Mädchen aufmerksam – am Beispiel von Djenbou aus Mali, Asha aus Indien sowie Yoselin aus Ecuador. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen ein, zahlreiche Originallexponate können angefasst und ausprobiert werden. Dr. Anja Stuckert, Referentin für Gender beim Kinderhilfswerk Plan, erläutert in ihrem Vortrag, was getan werden kann, um Mädchen und Jungen ein gleichberechtigtes Aufwachsen zu ermöglichen.

Trennung und Scheidung

Informationsvortrag für Männer
Mi., 3. 12. und 17. 12. um 20 Uhr
Informationsvortrag für Frauen
Mi., 10. 12. um 20 Uhr

Ort: Kanzlei von Braumbachrens, Volkartstr. 61, 80636 München
Referent: Rechtsanwalt Berthold von Braumbachrens
Tätigkeitsschwerpunkt: Familienrecht u. Erbrecht
Anmeldung unter 0 89/99 75 99 66
Kostenbeitrag € 5,-

Handwerk mit Tradition und Hightech

Brillenhaus Högl: modernster Service im umgestalteten Laden in Neuhausen

NEUHAUSEN (U.L.) Der Umbau ist abgeschlossen, der Umzug vom Übergangs-Omnibus ins neue-alte Ladenlokal in der Nymphenburger Straße 155 ist vollzogen, die neuen Brillenmodelle für 2009 liegen bereit: Das Brillenhaus Högl präsentiert sich nun in noch attraktiverem Ambiente mit modernsten Ser-

vice- und Beratungsmöglichkeiten. Highlight ist das weltweit neuartige Videozentriersystem (ImpressionIST von Rodenstock). Mit diesem Beratungs-Terminal bietet das Brillenhaus Högl seinen Kunden ab sofort noch mehr Service bei der Suche nach der perfekten Brille. Ob Brillenfassungsberatung, Brill-

lenglasberatung, 3-D Videosystem zur Brillenanpassung oder interaktives Info-Terminal: Unter dem Motto „4 in 1“ profitieren auch anspruchsvolle Brillenträger gleich mehrfach von dem neuen Hightech Gerät, von dem weltweit erst wenige Exemplare verfügbar sind. Dessen einzigartiges Kamerasystem zur dreidimensionalen Brillenanpassung wurde von Deutschlands führendem Brillenhersteller Rodenstock entwickelt und zum Patent angemeldet. So beinhaltet das Terminal auch einen eingebauten Windkanal. Das ermöglicht das Testen von Sportbrillen, ob diese beim Sport beschlagen oder anlaufen.

Ganz neu im Sortiment sind „Casco“-Skihelme (Testsieger bei Stiftung Warentest 01/2008). Michael Högl hat diese Sparte ganz neu aufgenommen, da er selbst begeisterter Sportler ist und Funktionalität wie Sicherheit beim Sport oberstes Gebot sind. Skihelme werden in diesem Zusammenhang immer wichtiger. In Italien (Südtirol) sind sie beispielsweise bereits Pflicht für Kinder unter 14 Jahren.



Michael Högl vor dem Schaufenster seines umgebauten und modernisierten Traditionsbetriebes in Neuhausen. Foto: privat

Angebote zur Wiedereröffnung

05.12.2008 - 17.01.2009

- 50%
auf Dolce & Gabbana
- 20%
auf Silhouette

Högl
Brillenhaus

Nymphenburger Str. 155
80634 München
0 89-10 14 52
Inhaber: J. Högl

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.30-18.30
Samstag 9.30-13.30